



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

VII. Städtische Betriebe.

1. Wasserwerk.

Allgemeines. Die Wasserleitungsordnung und die dazu gehörigen ortspolizeilichen Vorschriften haben sich im Berichtsjahre nicht geändert.

Der Krieg machte sich hinsichtlich der Wasserwerksbetriebe und ihrer rechnerischen Ergebnisse weiter fühlbar. So betrug 1915 die Wasserförderung rund 1% und die Wasserabgabe rund $\frac{1}{2}$ % weniger als im Vorjahre.

Baubestand. 1. Wassergewinnungsanlagen. An den bestehenden Wasserwerksanlagen sind im Berichtsjahre Änderungen oder Erweiterungen nicht vorgenommen worden. Die in Reserve gehaltenen Dampfpumpwerke Erlensstegen und Krämerstweiher sind zur vermehrten Wasserbeschaffung an einigen Höchstverbrauchstagen und außerdem zur Probe vorübergehend zweimal im Betrieb gewesen, wobei sich besondere Mängel nicht gezeigt haben.

2. Wasserverteilungsanlagen und Verbrauchsstellen. Die Arbeiten für die dritte Fallrohrleitung wurden im Berichtsjahre fortgesetzt und vollendet. Damit sind die erforderlich gewesen Verbesserungen der Wasserdruckverhältnisse im Stadtrohrnetz zum befriedigenden Abschluß gekommen. Zum Zwecke der weiteren Beobachtung der Wasserverteilung wurde in der neuen dritten und in den beiden älteren Fallrohrleitungen je ein Wassermesser eingebaut.

Auch die Arbeiten für die Erbauung des dritten Hochbehälters auf dem Schmausenbuck sind ohne Unterbrechung fortgesetzt und soweit gefördert worden, daß am Jahreschlusse ein Baugrubenaushub von rund 200 000 cbm geleistet war. Weiter sind für den neuen Behälter hergestellt worden: die 350 mm weite Sickerrohrleitung mit einer Länge von 44 m, die 700 mm weite Wasserzuleitung mit einer Länge von 52 m mit Schieberschacht und die 500 mm weite Überlauf- und Entleerungsleitung mit einer Länge von 137 m.

Die im Berichtsjahre erfolgte Erweiterung der Zuleitungen und des Stadtrohrnetzes mit Schiebern und Wasserpfosten ist aus folgender Zusammenstellung ersichtlich.

Leitungen	Zuleitungen km	Stadtrohrnetz		Überflur-	Unterflur-	Spreng-	Schieber
		Länge m	Weite mm				
Bestand am Schlusse 1914	82,08	305 230	80-700	1 619	808	4 635	1 802
Zugang im Jahre 1915	2,44	4 235	100-350	28	4	119	38
Abgang im Jahre 1915	—	592	100-125	—	—	—	5
Mehrung im Jahre 1915	2,44	3 643	100-350	28	4	119	33
Bestand am Schlusse 1915	84,52	308 873	80-700	1 647	812	4 754	1 835

Das Stadtrohrnetz hat demnach im Berichtsjahr eine Erweiterung von 305 230 auf 308 873 m, d. i. um 3 643 m oder 1,19% erfahren.